

Mit „Upstairs“ geht's aufwärts

Einrichtung der Treberhilfe für Jugendliche mit neuem Angebot


Nur ein paar Treppenstufen müssen die Jugendlichen an der Alsenstraße 25-27 heraufsteigen, und schon finden sie bei „Upstairs“ nicht mehr „nur“ einen Schlafplatz für die Nacht, sondern Unterstützung rund um die Uhr: Das neue Angebot der bewährten Einrichtung des Vereins Treberhilfe war schon kurz nach der Eröffnung Mitte Juni voll belegt – und etliche Jugendliche erhalten hier Unterkunft, Verpflegung, Beratung und, wenn gewünscht, auch Unterricht vor Ort. Die Adresse in Deutz ist eine wichtige Anlaufstelle für 14- bis 21-Jährige – für maximal 100 Tage. Nicht selten kommen sie aus der Obdachlosigkeit, aus schwierigen familiären Verhältnissen und führen ein gefährdetes Leben, mit Suchtgefahren und Prostitution, ohne Schule.

Die wohnliche neue Küche mit den roten Vorhängen, den Fernsehraum und die anderen Zimmer konnten gestern Gäs-



Über wohnliche neue Räume freute sich Geschäftsführer Norbert Wollner ebenso wie Anja Strautz vom Sponsor DEG. (Foto: Schmülgen)

te aus verschiedenen sozialen Einrichtungen und Ämtern bei der offiziellen Vorstellung besichtigen. „Ich danke all denen, die uns unterstützt haben“, sagten Treberhilfe-Geschäftsführer Norbert Wollner und Upstairs-Leiterin Birgit Breuer, wobei Bußgelder aus dem „Trienekens“-Verfahren hier ebenso gute Dienste leisteten wie eine Spende der Deutschen Entwicklungsgesellschaft (DEG). Acht Tagesplätze und 10 Übernachtungsplätze stehen den Jugendlichen für eine Übergangszeit bereit, 14 Mitarbeiter kümmern sich um die Nutzer. „Wir konnten bereits eine Reihe in eigenen Wohnungen unterbringen“, zieht Breuer erste Bilanz, einige wurden ins Elternhaus „zurückgeführt“, gingen erste Schritte in eine Ausbildung und fanden mit sozialpädagogischer Begleitung neue Perspektiven. (MW)

 www.auf-achse.org